



Liebe Malteser,

in diesem Jahr feiern wir das 15-jährige Jubiläum unseres Kriseninterventionsdienstes. Was mit drei Personen klein begann, ist heute eine Gruppe von rund 20 Personen, die im Not- und Ernstfall anderen Menschen in akuten Notlagen beiseite stehen und da Hilfe leisten, wo sie wirklich notwendig ist. Unser Motto „Weil Nähe zählt“ passt für diese Ehrenamtler zu mehr als 100 Prozent, danke für Ihre Arbeit.

Am 26. März wollen wir mit einem Charity Dinner und dem Verkauf einer Kunstmappe Neuland betreten. Acht renommierte Künstler haben exklusiv für die Berliner Malteser Werke produziert, damit wir diese zugunsten sozialer Projekte verkaufen können. Diese deutschlandweite Premiere der Kunstmappe wird spannend, können wir doch, wenn wir alle Mappen verkaufen, eine sehr hohe Summe für unsere Projekte einnehmen.

Aber nicht nur diese Höhepunkte sind mir wichtig: Ihnen allen möchte ich für ihre tagtägliche Arbeit für die Malteser und für den Nächsten danken – im Manna in Neukölln, in unserem neuen Besuchshundendienst oder in Potsdam im Hausnotruf: Überall arbeiten Sie tagtäglich daran mit, unser Motto zu leben und zu zeigen, dass sich die Malteser um den Nächsten bemühen und sich kümmern.



*Henric Thes.*



## 15 Jahre Dienst am Menschen in besonderen Situationen - Jubiläum des Kriseninterventionsteams der Berliner Malteser

Am Anfang waren es drei Personen, erzählt Rüdiger Arndt, Leiter des Kriseninterventionsteams der Berliner Malteser. Mit drei Personen gründeten die Berliner Malteser im Februar 1999 das Kriseninterventionsteam. Krisenintervention oder Notfallseelsorge ist Erste Hilfe für die Seele. Feuerwehr, Polizei oder Kripo rufen die KIT-Leute, wenn es um die akute Betreuung von Menschen geht - bei Suizid-Situationen, bei Verkehrsunfällen, beim Überbringen einer Todesnachricht oder bei Großschadensereignissen. Seit 2009 sind die Malteser eingebunden in die Krisenintervention mit den anderen Diensten in Berlin.

Rüdiger Arndt ist heute immer noch dabei und Leiter einer Gruppe von rund 20 Maltesern, die auf Abruf verfügbar sind, um anderen in schweren Zeiten beizustehen. Voraussetzung, um im Kriseninterventionsteam zu arbeiten, ist das Bestehen des 96-stündigen Lehrgangs und der Begleitung eines Krisenhelfers auf 5 Einsätze. Ein neuer Kurs soll noch vor den Sommerferien starten.

**Herausgegeben von:**  
Malteser Hilfsdienst  
Kommunikation & PR  
V.i.S.d.P.: Matthias Nowak  
Alt-Lietzow 33  
10587 Berlin  
Tel.: 030 / 348 003-800  
Fax: 030 / 348 003-809  
presse@malteser-berlin.de  
www.malteser-berlin.de





## Malteser Migranten Medizin notwendiger denn je - 2013 mehr als 12.000 Patienten ohne Krankenversicherung

Die Malteser Migranten Medizin in Berlin hat im vergangenen Jahr soviel Menschen wie noch nie behandelt: 12.484 Menschen suchten die Hilfe der Arztpraxis in Wilmersdorf auf.

In der Praxis in der Aachener Straße behandelt ein Team von rund 32 ehrenamtlichen Medizinem Menschen ohne Krankenversicherung - egal woher sie kommen - an drei Tagen in der Woche.

Schirmherr der Migranten Medizin ist Berlins Erzbischof, Rainer Maria Kardinal Woelki. Er sagte zu den Zahlen: „Hier wird die soziale Not sichtbar, die in Berlin herrscht. Hier wird aber auch deutlich, dass Hilfe möglich ist und viele Hilfe leisten. Ich bin allen dankbar, die sich unentgeltlich und engagiert für die Armen und Bedürftigen einsetzen. Es ist ein authentisches Zeugnis gelebten Glaubens.“

Die Malteser Migranten Medizin gibt es seit dem Jahr 2001. Seitdem wurden mehr als 61.000 Menschen dort behandelt. Im vergangenen Jahr begleitete das Team um die Leiterin Frau Dr. Adelheid Franz



Kardinal Woelki vor einem Jahr bei mmm



## Neue Wege in der Demenzarbeit - Konzerte für Menschen mit demenzieller Veränderung

Am 13. Februar fand im Maltesersaal das erste Konzert für demenziell veränderte Menschen statt.

Musiker des Vereins „Live Music Now“, den Yehudi Menuhin gegründet hat, spielten Stücke aus verschiedenen Epochen und Genres. Getreu des Mottos „Musik ist Freude, Musik ist Kommunikation, Musik wirkt heilend“ wollen die Künstler mit ihrer Musik den Menschen begegnen und sie erreichen. Die Besucher konnten lauschen, fragen, aber auch mitsingen und tanzen.

Das erste Konzert gaben Yvonne Grünwald (Akkordeon) und Theresa Hoerl (Sopran). Die beiden Damen erfreuten die Gäste mit einer Reise durch die Musik, von Carmen bis Marlene Dietrich. Beim anschließenden gemeinsamen Kaffee zeigten sich die Gäste begeistert und berührt von diesem neuen Angebot der Berliner Malteser und freuen sich schon auf die kommenden Konzerte.





## Ein Charity Dinner für Kunstkenner - 8 Künstler stiften Werke für die Malteser, um soziale Projekte fördern zu können.

Tony Cragg  
Isa Genzken  
Christian Jankowski  
Olaf Nicolai  
Robin Rhode  
Thomas Scheibitz  
Rosemarie Trockel  
Jorinde Voigt



MALTESER EDITION

Mit einer spannenden und neuen Idee versuchen die Berliner Malteser, Geld für ihre Projekte zu sammeln: Ende März wird es ein Charity Dinner geben, in dessen Rahmen eine Kunstmappe mit einer Auflage von 80 Exemplaren verkauft werden soll. In dieser Kunstmappe befinden sich Werke von acht bekannten und berühmten modernen Künstlern. Diese haben die Werke exklusiv für die Malteser angefertigt, deshalb kostet eine Mappe auch 5000 Euro.

Wenn alle 80 Mappen verkauft sind, kommt für vier Berliner Malteser-Projekte eine sehr hohe Summe zusammen, mit der wir die Arbeit dort unterstützen können.

Das Charity Dinner findet am 26. März in einer Galerie in Schöneberg statt.

Unterstützt werden die Malteser bei diesem Projekt neben den Künstlern auch von Dr. Brigitte Oetker und Peter Raue, maßgeblich in die Organisation miteingebunden ist unser Auslandsbeauftragter Dr. Christoph Schwegmann.

Bilder von der Veranstaltung gibt es in den nächsten Berlin News.



## Ideenmanagement bei den Maltesern in Berlin - bereits kurz nach dem Start viele Vorschläge

Wer kann ein Unternehmen besser machen? Wer kann sagen, wo es hakt? Die Mitarbeiter! Und wenn ein Unternehmen die Ideen und Verbesserungsvorschläge seiner Mitarbeiter nutzt, kann es für alle besser werden. Dies haben die Malteser in Berlin nun umgesetzt und ein Ideenmanagement Anfang des Jahres gestartet, an welchem sich alle Mitarbeiter beteiligen können. Alle Vorschläge können über die Website oder einen Briefkasten eingereicht werden, alle werden begutachtet und jeder bekommt eine Rückmeldung. Für umgesetzte Ideen gibt es Prämien für die Mitarbeiter, die sich je nach Verbesserungsvorschlag staffeln. Das dieses Instrument gut ankommt, zeigen die ersten Zahlen: Nach nur wenigen Wochen sind schon eine Handvoll an Vorschlägen und Ideen von den Mitarbeitern eingereicht. Wir werden an dieser Stelle weiter aktuell berichten.

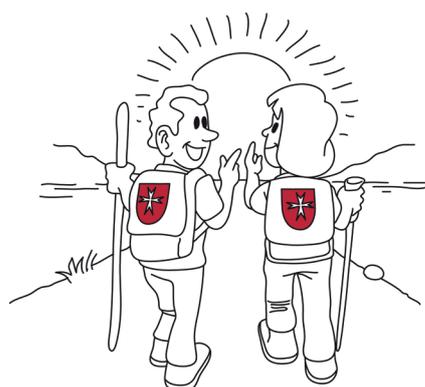




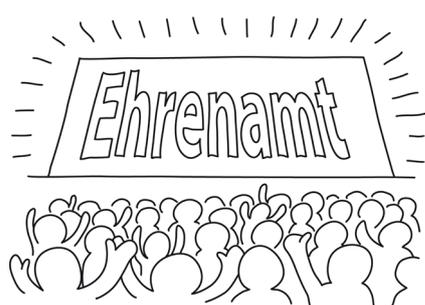
## Das Ehrenamt stärken, fördern und für die Zukunft attraktiv gestalten - Malteser starten Umsetzungskonzept Ehrenamt für die Diözese Berlin



Wir Malteser wollen auch in Zukunft eine der besonders attraktiven und leistungsfähigen Ehrenamtsorganisationen bleiben, für die sich viele Menschen gerne und immer wieder neu entscheiden. Unter dem Motto „Miteinander Malteser: wir begeistern für das Ehrenamt“ wollen wir bundesweit, aber auch und gerade bei uns im Erzbistum Berlin, in unseren Gliederungen und Diensten die Weichen für ein zukunftsfähiges Ehrenamt im Malteser Hilfsdienst stellen. Dieses umfasst die drei großen Themenfelder Führung, Ehrenamtskultur und Helfergewinnung, die nacheinander in einem Prozess bis 2019 bearbeitet werden. Ausgangspunkt und Grundlage ist die sog. Strategie Ehrenamt, die Anfang 2013 nach langer Vorarbeit und Diskussionen vom Präsidium beschlossen wurde.



Damit dieses Papier nicht nur ein Papier bleibt, sondern konkrete Maßnahmen passgenau erarbeitet werden können, wird jede Diözese ihr eigenes Diözesanes Umsetzungskonzept Ehrenamt (DUKE) für jedes der drei Themenfelder entwickeln. Eine Befragung ehrenamtlicher Führungskräfte, die im Oktober 2013 durchgeführt wurde, liefert erste Ansatzpunkte und Handlungsfelder, auf denen die Diözesen zum Thema Führung aktiv werden. Ein Workshop mit Vertretern unterschiedlicher Ebenen und Tätigkeitsbereiche wird noch vor den Sommerferien konkrete Schritte und Maßnahmen für uns Malteser im Erzbistum Berlin erarbeiten. Ziel ist es, uns als Ehrenamtliche Organisation für die Herausforderungen der nächsten Jahre und Jahrzehnte fit zu machen.



Auch wenn zu unterschiedlichen Zeiten unterschiedliche Akteure und Personen beteiligt sind, möchten wir doch von Anfang an diesen Prozess transparent gestalten und zum Mitdenken und Mittun einladen. Daher werden wir Sie an dieser Stelle immer wieder über den Stand der Dinge informieren. Anmerkungen und Ideen sind ausdrücklich erwünscht!

Wenn Sie Fragen, Ideen und Anmerkungen haben, schreiben Sie uns unter [miteinander@malteser-berlin.de](mailto:miteinander@malteser-berlin.de) oder wenden sich an das Referat Ehrenamt (Tel: 030/34 80 03 56).





## Tierisch was los im Maltesersaal - 20 Hunde und ihre Besitzer erhalten ihre Dienstbekleidung

Ende Februar erlebte der Maltesersaal eine denkwürdige Premiere: 20 Vierbeiner und ihre Besitzer liessen sich auf dem Parkett oder Stühlen nieder. Unser neueste Projekt, der Hundebesuchsdienst nahm seine Arbeit auf: Die Tandems hatten erfolgreich einen Teil ihrer Prüfungen durchlaufen, die sie für den Dienst benötigen und erhielten nun ihren ersten „Führerschein“: Der Leiter des Dienstes, Alexander Zeihe sowie die beiden Koordinatoren Diana Ferse und Rainer Stolpe übergaben den Ehrenamtlichen die Dienstkleidung und eine Urkunde und für die vierbeinigen neuen Malteser gab es Leckereien. Ab dem Sommer sollen die Tandems dann komplett einsatzbereit sein und die ersten Haus- oder Heimbesuche durchführen.



Braucht deine Gemeinde Superhelden?

Nein!  
Deine Gemeinde braucht DICH!

Werde Gemeindeglied in deiner Pfarrgemeinde!

Malteser  
Jugend  
...weil Nähe zählt.

## Gemeindeglied im Dienst - 9 Ehrenamtliche vertreten die Malteser Jugend jetzt in Berliner Pfarreien

4 Mädchen und 5 Jungen aus den beiden Gemeinden Sankt Ludwig und Sankt Josef sind die ersten Gemeindeglied der Malteser Berlin.

Gemeindeglied helfen in den Gemeinden bei der Absicherung von Veranstaltungen, Messen oder Prozessionen.

Die neun Schüler nahmen sich in ihren Winterferien die Zeit und liessen sich in Alt Lietzow ausbilden. Neben der erweiterten Ersten Hilfe lernten sie Wissenswertes über die Malteser und hatten in den fünf Tagen nebenbei auch ein wenig Spass. Nach dem Überreichen einer Abschlussurkunde wurden die neuen Helfer in den beiden Gemeinden auch schon feierlich im Rahmen einer Messe in ihren neuen Dienst eingeführt, wir wünschen ihnen viel Erfolg bei Ihrer Aufgabe.



Ihr seid gegen die Klimaerwärmung,  
wir wollen Wärme spenden!

Die  
Schulklimapaten



## Die Schulklimapaten

### Prima Klima an Berlins Schulen - mit der Hilfe von Malteser-Schul-Klimapaten

Ein weiteres tolles Projekt der Malteser Jugend startet an zwei Schulen in Berlin: Schul-Klima-Paten!

An der Gabriele-von-Bülow Oberschule in Reinickendorf und der Sankt Franziskus Schule in Schöneberg sorgen Malteser Klimapaten dafür, dass das Klima innerhalb der Schule, zwischen den Schülern und allen Menschen dort stimmt.

Dazu wurden zwölf Schüler Anfang des Jahres an zwei Wochenenden ausgebildet und werden nun in einem ersten Schritt die Patenschaften für siebte Klassen an den beiden Schulen übernehmen.

Als Schulklimapate lernt man Tipps und Tricks der Gesprächsführung, wie man die Verantwortung für eine Gruppe übernimmt und wie Gruppendynamik funktioniert, man lernt einiges über Konfliktmanagement und wie man mit einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung umgeht. Als Patenteam ist man dann Ansprechpartner für Fragen und Probleme mit regelmäßigen Sprechstunden. Außerdem können die Paten ihre Mitschüler bei Konfliktgesprächen begleiten oder ihnen einfach mit einem offenen Ohr zur Seite stehen.

Den zwölf Paten wünschen wir alles Gute für ihre wichtige Arbeit!

## Nachruf

### Ehemaliger Diözesanseelsorger Pfarrer Johannes Kossendey verstorben

Die Berliner Malteser trauern um ihren ehemaligen und langjährigen Diözesanseelsorger Johannes Kossendey.

Er verstarb am Dienstag, den 4. Februar, im Alter von 81 Jahren nach langer schwerer Krankheit im Hedwig-Krankenhaus in Berlin Mitte.

Johannes Kossendey wurde 1933 in Berlin geboren und 1962 zum Priester geweiht.

Nach Stationen in mehreren Berliner Gemeinden wurde er 1980 Diözesanseelsorger der Malteser und blieb es 17 Jahre lang bis 1997 – weit über seinen Ruhestand hinaus.

Er war immer da, wenn man ihn rief und auch auf den Lourdes-Reisen des Malteser Ordens war Pfarrer Kossendey sehr oft dabei. Das Requiem und die Beerdigung fanden in Weißensee auf dem St. Hedwigs-Friedhof statt.



Pfarrer Johannes Kossendey

